

(CHRISTOPH KNOBLAUCH)

EIN GEMEINSAMES ETHOS ANGESICHTS DER PROBLEME UNSERER WELT

VIER UNTERRICHTSEINHEITEN

Religiöse Pluralität und die Besinnung auf gemeinsame Werte stellen große Herausforderungen für unsere Gesellschaft und unsere Bildungseinrichtungen dar. Diese Unterrichtseinheiten führen SchülerInnen an das Konzept eines gemeinsamen Ethos heran, reflektieren ethisch-moralische Grundwerte im Horizont der Weltreligionen und motivieren zu der aktiven Auseinandersetzung mit einem gemeinsam entworfenen Ethos:

1. Unterrichtseinheit (2 Stunden): **Weltreligionen und Weltethos**
2. Unterrichtseinheit (2 Stunden): **Goldene Regeln in unserem Umfeld**
3. Unterrichtseinheit (2 Stunden): **Ein gemeinsames Weltethos**
4. Unterrichtseinheit (2 Stunden): **Unser Weltethos angesichts der Probleme unserer Welt**

Auf den Folgeseiten finden Sie eine tabellarische Übersicht über Struktur und Ablauf der vier Unterrichtseinheiten. Einen **detaillierten Plan** mit **methodischem Verlauf** und Angaben zu **Organisation** und **Medien**, sowie die eingesetzten **Materialien** selber finden Sie auf der **Website** unserer Stiftung:

www.weltethos.org > „Praktische Arbeit und Projekte“ > „Unterrichtsmaterialien“

Dort finden Sie zudem ausführliche didaktische und methodische Vorbemerkungen, Beschreibungen zu Konzept und Ablauf der einzelnen Unterrichtseinheiten, sowie grundsätzliche Überlegungen des Autors zur Thematik.

Dr. Christoph Knoblauch unterrichtete Religion an verschiedenen Schulen in Deutschland und England. Heute arbeitet er als Juniorprofessor an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen „Interreligiöses Lehren und Lernen“, „Pädagogik der frühen Kindheit“ und „(Inter-)religiöse Dialogentwicklung“.

1. UNTERRICHTSEINHEIT: **WELTRELIGIONEN UND WELTETHOS**

Unterrichtseinheit „Weltreligionen und Weltethos“

Lernziele: Die Schüler sollen ...

- grundlegendes Wissen über die Weltreligionen wiederholen, erarbeiten und reflektieren
- ethische Normen und moralische Vorstellungen in den Weltreligionen reflektieren
- Probleme und Krisen in den Bereichen Schule, Natur, Religion und Gesellschaft erarbeiten und diskutieren
- sich dem Begriff Ethos annähern und gemeinsame Definitionen finden
- grundlegende „goldene Regeln“ im Kontext der Weltreligionen analysieren und kommentieren
- die Aufgabe, ein gemeinsames Ethos zu entwerfen, vorbereiten

Zeit	Ziel / Intention
9:35	Einleitung:
5'	Hauptteil I: Ausstellung
20'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen erarbeiten selbstständig Inhalte und Überzeugungen verschiedener Religionen durch Betrachtung. ▪ Die SchülerInnen halten punktuell Inhalte fest, die sie für wichtig erachten. Selektion der Information. ▪ Die SchülerInnen bewegen sich in einer ungezwungenen Lernumwelt und können sich frei für Inhalte und Schwerpunkte entscheiden. ▪ Die SchülerInnen werden für verschiedene Religionen in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert.
10:00	Hauptteil II: Reflexion der Ausstellungsinhalte
15'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen versuchen ihre gesammelten Eindrücke zu ordnen und zu formulieren. ▪ Die SchülerInnen sammeln gemeinsam verschiedenste Eindrücke und Wahrnehmungen. ▪ Die SchülerInnen wiederholen aktiv und passiv Inhalte der Ausstellung. ▪ Die SchülerInnen sichern gemeinsam zentrale Inhalte. ▪ Die SchülerInnen unterscheiden zwischen verschiedenen Religionen und nehmen erste Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahr. ▪ SchülerInnen entwickeln die Erkenntnis: „Alle Religionen haben bestimmte Regeln, Gebote, Weisheiten, Empfehlungen...“ <p>Die SchülerInnen reflektieren und formulieren ihre persönlichen Ergebnisse mit der Klasse. An der Tafel werden Informationskategorien gebildet, die zur Ergebnissicherung dienen und Parallelen zwischen den Religionen verdeutlichen sollen.</p>

Zeit	Ziel / Intention
10:15	Hauptteil III: Begriffsklärung Ethos
10'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus der Reflexion und Ergebnissicherung erkennen die SchülerInnen, dass alle Religionen ethische Vorstellungen vertreten. ▪ Die SchülerInnen beschäftigen sich kreativ und eigenständig mit dem Begriff Ethos. ▪ Die SchülerInnen lernen Definitionen des Begriffs Ethos kennen. ▪ Die SchülerInnen diskutieren den Begriff.
10:25	Hauptteil IV:
30'	Die SchülerInnen beschäftigen sich mit aktuellen Problemen dieser Welt.
(15' GA, 15' PRÄS.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen werden für verschiedene Krisen unserer Zeit sensibilisiert. ▪ Die SchülerInnen reflektieren, diskutieren und präsentieren aktuelle Probleme aus ihrem Umfeld und der Welt. ▪ Die SchülerInnen reflektieren die Bedeutung von ethischen Regeln und Normen, sowie dem Nutzen eines globalen Ethos.
10:55	Abschluss: Zusammenfassung: Die Goldenen Regeln der Religionen
10'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen lernen den Begriff „Goldene Regel“ kennen. ▪ Die SchülerInnen reflektieren über die goldenen Regeln der Religionen. ▪ Die SchülerInnen lesen die goldenen Regeln der Religionen. ▪ Die SchülerInnen entspannen in ruhiger, offener Atmosphäre und öffnen sich für die goldenen Regeln. ▪ Die SchülerInnen entwickeln ein tieferes Verständnis für die goldenen Regeln.

2. UNTERRICHTSEINHEIT: GOLDENE REGELN IN UNSEREM UMFELD

Unterrichtseinheit „Goldene Regeln in unserem Umfeld“	
<p>Lernziele: Die Schüler sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Normen und moralische Vorstellungen berühmter Persönlichkeiten reflektieren ▪ ethische Normen und moralische Vorstellungen in den Bereichen Schule, Natur, Religion und Gesellschaft kennenlernen, diskutieren und reflektieren ▪ persönliche Grundwerte erörtern und formulieren ▪ Perspektiven ihrer Mitschüler kennenlernen und diskutieren ▪ erste Überlegungen bezüglich eines gemeinsamen Ethos anstellen ▪ den Begriff Wahrheit in den Schriften der Weltreligionen analysieren und diskutieren ▪ die Aufgabe, ein gemeinsames Ethos zu entwerfen, vorbereiten 	
Zeit	Ziel / Intention
9:35 10'	<p>Einleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen werden durch berühmte Zitate für die Felder a) Gerechtigkeit b) Gewaltlosigkeit c) Partnerschaft d) Wahrhaftigkeit sensibilisiert. ▪ Die SchülerInnen werden durch eine bildunterstützte Präsentation der Zitate motiviert. ▪ Die SchülerInnen werden mit diesem Streiflicht für das Folgende vorbereitet.
9:45 20' (10' GA, 10' Präs.)	<p>Hauptteil I: Rollenspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen erarbeiten selbstständig einen Hintergrund zu einem der Zitate, das ihrer Lebenswelt entspricht. ▪ Die SchülerInnen reflektieren die Zitate und übertragen sie auf ihre Lebenswelt. ▪ Die SchülerInnen können kreativ mit dem Thema arbeiten und diskutieren spielerisch ihre Erfahrungen zu dem jeweiligen Zitat. ▪ Die SchülerInnen beschäftigen sich frei mit den zentralen Anliegen des Weltethos.
10:30 10' GA 10' DIS.	<p>Hauptteil II: Erstellen einer Werteskala.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen reflektieren über ihre persönlichen Wertvorstellungen. ▪ Die SchülerInnen haben die Möglichkeit in Stille über ethische Normen und moralische Vorstellungen in der Gesellschaft und in ihrem Leben zu reflektieren. ▪ Die SchülerInnen diskutieren persönliche Einsichten in der Gruppe und lernen andere Ansichten kennen. ▪ Die SchülerInnen sichern gemeinsam zentrale Punkte und erstellen eine Rangliste. ▪ Die SchülerInnen diskutieren ihre Ranglisten und Punkte im Plenum und erstellen eine Klassenrangliste. ▪ Die SchülerInnen vergleichen ihre persönliche Rangliste und die Klassenrangliste mit den Ergebnissen einer Emnid Umfrage. ▪ Die SchülerInnen reflektieren und diskutieren ihre Ergebnisse vor dem Hintergrund der Umfrageergebnisse von Emnid.

Zeit	Ziel / Intention
10:30 10' GA 10' Dis.	Begriff Wahrheit in den Schriften der Religionen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen setzen sich intensiv mit dem Begriff Wahrheit auseinander. ▪ Die SchülerInnen reflektieren den Begriff Wahrheit vor dem Hintergrund der Emnid Studie und ihren persönlichen Rankings. ▪ Die SchülerInnen untersuchen den Begriff Wahrheit im Kontext der Weltreligionen. ▪ Die SchülerInnen beschäftigen sich mit Streiflichtern aus den Schriften der Weltreligionen. ▪ Die SchülerInnen erkennen die Bedeutung des Begriffs Wahrheit in allen Religionen. ▪ Die SchülerInnen sehen Gemeinsamkeiten in den Schriften der Weltreligionen. ▪ Die SchülerInnen untersuchen den Begriff Wahrheit in den verschiedenen Schriften der Weltreligionen.
10:50 15'	Vorbereitung des Projekts „ Unser Weltethos“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen bekommen eine Vorstellung des weiteren Verlaufs der UE. ▪ Die SchülerInnen werden mit der Aufgabe vertraut ein gemeinsames Ethos zu entwerfen. ▪ Die SchülerInnen werden motiviert, gemeinsam ein Ethos zu entwerfen, das den Problemen unserer Welt entgegensteht. ▪ Die SchülerInnen lernen Prozesse kennen, die für die Erarbeitung eines solchen Ethos notwendig sind. ▪ Die SchülerInnen machen sich erste Gedanken zu der Gestalt eines Weltethos.

3. UNTERRICHTSEINHEIT: **EIN GEMEINSAMES WELTETHOS**

Unterrichtseinheit „Ein gemeinsames Weltethos“

Lernziele: Die Schüler sollen ...

- gesammelte ethische Normen und moralische Vorstellungen aus ihrem Umfeld reflektieren und diskutieren
- Kategorien für diese Wertvorstellungen entwerfen
- gemeinsame Kategorien in der Klasse finden
- sich demokratisch auf einen Konsens einigen
- Formulierungen für ethische Weisungen erarbeiten, diskutieren und reflektieren
- gemeinsam ein Weltethos entwickeln
- das Projekt Weltethos kennenlernen und mit dem erarbeiteten Ethos vergleichen

Zeit	Ziel / Intention
9:35 10'	Einleitung: Einspielung des Liedes „Zieh deinen Weg“ (Herbert Grönemeyer)
9:45 30' (1)5' (2)5' (3)10' (4)5' (5,6)5'	Hauptteil I: SchülerInnen erarbeiten, präsentieren und diskutieren unterschiedliche Versionen der Goldenen Regel.
10:15 20'	Hauptteil II: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen halten ihre Ergebnisse an der Tafel fest. ▪ Die SchülerInnen diskutieren im Plenum die Kategorien und Formen. ▪ Die SchülerInnen versuchen sich, in einem demokratischen Prozess, auf Kategorien und Formen zu einigen. ▪ Die SchülerInnen einigen sich auf einen gemeinsamen Konsens. ▪ Die SchülerInnen reflektieren ihre Ergebnisse und die der Mitschüler.
10:35 20' (1)10' (2)10'	Hauptteil III: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen formulieren kreativ passende Leitsätze zu den gewählten Kategorien. ▪ Die SchülerInnen einigen sich auf gemeinsame Leitsätze – ein gemeinsames Ethos. ▪ Die SchülerInnen reflektieren ihre eigene Arbeit im Plenum.

Zeit	Ziel / Intention
10:55	Hauptteil IV: Projekt Weltethos
10'	▪ Die SchülerInnen lernen das Projekt Weltethos kennen.
(1)5'	▪ Die SchülerInnen sehen ihr Weltethos im Vergleich.
(2)5'	▪ Die SchülerInnen haben die Möglichkeit Fragen zum Projekt zu stellen und das Projekt an sich zu diskutieren.

4. UNTERRICHTSEINHEIT: UNSER WELTETHOS ANGESICHTS DER PROBLEME UNSERER WELT

Unterrichtseinheit „Unser Weltethos angesichts der Probleme unserer Welt“

Lernziele: Die Schüler sollen ...

- ihr erarbeitetes Ethos reflektieren und kritisch betrachten
- Sinn und Problematik eines Weltethos diskutieren
- Toni Blairs Rede zum Weltethos analysieren und diskutieren
- Herausforderungen, die durch kulturelle und religiöse Pluralität entstehen, erkennen
- aktuelle und lebensweltliche Bezüge zum Thema Ethos herstellen
- die Terrorismusproblematik vor dem Hintergrund gemeinsamer Werte diskutieren
- gemeinsame Grundwerte in Bibel und Koran erarbeiten

Zeit	Ziel / Intention
9:35	Einleitung:
15'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen reflektieren ihre Arbeit. ▪ Die SchülerInnen diskutieren den Sinn eines gemeinsamen Ethos. ▪ Die SchülerInnen beschäftigen sich mit der Kritik am Weltethos.
9:50	Hauptteil I:
25' (15') Disk. (10)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen erkennen die Relevanz gemeinsamer Werte in der Rede. ▪ Die SchülerInnen beschäftigen sich fächerübergreifend mit einem englischen Text. ▪ Die SchülerInnen bearbeiten den Text vor dem Hintergrund der Fragestellungen. ▪ Die SchülerInnen erkennen die Problematik, die angesprochen wird. ▪ Die SchülerInnen reflektieren die Lösungsvorschläge. ▪ Die SchülerInnen erfassen den Text und diskutieren ihre Ergebnisse und Meinungen.
10:15	Hauptteil II:
10'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen reflektieren die Rede von Toni Blair. ▪ Die SchülerInnen reflektieren und diskutieren ihre persönlichen, lebensweltlichen Erfahrungen. ▪ Die SchülerInnen sammeln und bewerten Erfahrungen zu kultureller und religiöser Pluralität. ▪ Die SchülerInnen werden für die „neuen Herausforderungen“ sensibilisiert.
10:25	Hauptteil III:
5'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen erfahren Hintergründe zu den Terroranschlägen in London.
5'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen werden durch die persönlichen Erfahrungen des Lehrers miteinbezogen und motiviert.
10'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SchülerInnen lernen Menschen hinter den Attentaten kennen. ▪ Die SchülerInnen reflektieren terroristische Motivation und erarbeiten sich einen differenzierten Eindruck.

Zeit	Ziel / Intention
10:45	Hauptteil IV:
15'	<ul style="list-style-type: none">▪ Die SchülerInnen befassen sich mit islamischen Pflichten/Werten aus dem Koran.▪ Die SchülerInnen untersuchen Regeln aus dem Koran im Zusammenhang mit terroristischen Motivationen.▪ Die SchülerInnen erkennen und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Pflichten/Werten von Islam und Christentum.▪ Die SchülerInnen stellen aktuelle Bezüge zum Thema Terrorismus her.
11:00	Abschluss:
5'	<ul style="list-style-type: none">▪ In einem meditativen Abschluss reflektieren die SchülerInnen nochmals Künigs Weltethos, das gemeinsam entworfene Ethos und die Bedeutung von Grundwerten in einer globalen Gesellschaft.